

The Presbyterian Church in the Republic of Korea PROK

Unsere dringende Bitte um Fürbitte

31. Juli 2007

Liebe Schwestern und Brüder,
Die Presbyterianische Kirche in der Republik Korea bittet ununterbrochen um
„Frieden und Leben“ in unserem globalen Dorf.

Wir und mit uns das ganze koreanische Volk sind tief erschreckt und leiden seit wir die schockierende Nachricht erhalten haben, dass heute Morgen eine zweite koreanische Geisel ermordet worden ist: Herr SHIM Sung-Min. Diese Nachricht erreichte uns nur wenige Tage nachdem Pfr. BAE Hyung-Kyu am vergangenen Mittwoch von den Taliban getötet worden war. Die Androhung, dass noch weitere Geiseln erschossen werden sollen, stürzt nicht nur die betroffenen Familien, sondern unser ganzes Volk in tiefen Schmerz.

Darum rufen wir die ganze ökumenische Gemeinschaft in unserer Welt dazu auf zu Gott zu beten, damit er das Töten von unschuldigen Menschen beende und die Geiseln sicher zu ihren Familien zurückkehren können. Wir sind dankbar für die vom ÖRK gegenüber dem NCKK geäußerte Anteilnahme und Fürbitte.

Wir bitten die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen sich für wahren Frieden und Versöhnung in Afghanistan einzusetzen. Besonders bitten wir die Regierungen Afghanistan und den USA die Verhandlungen mit den Taliban voranzutreiben, damit die Geiseln sicher zurückkehren können.

Wir sprechen den Familien von Pfr. BAE Hyung-Kyu und Herrn SHIM Sung-Min unser herzliches Beileid aus und stellen uns solidarisch an die Seite der betroffenen Familien.

Lasst uns weiter beten für diese Menschen, deren Leben in dieser Konfliktsituation gefährdet ist und lasst uns jede Anstrengung für ein erfülltes Leben für alle Menschen auf uns nehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. YOON Kil-Soo
Generalsekretär
Die Presbyterianische Kirche in der Republik Korea